



Niederösterreichische Kulturwege

Kamptal





Alphabetisches Ortsverzeichnis

X ... Nummerierung auf der Karte

1 Altenburg	24	25 Liebenau	3
2 Altenhof	32	26 Mittelberg	41
3 Altenwörth	46	27 Ottenstein	16
4 Arbesbach	4	28 Plank	32
5 Arnreith	5	29 Pölla	23
6 Buchberg	30	30 Rappottenstein	6
7 Dobra	20	31 Rastenberg	19
8 Döllersheim	18	32 Rastefeld	19
9 Elsarn	43	33 Roiten	9
10 Engabrunn	43	34 Rosenau	14
11 Franzen	21	35 Rosenburg	26
12 Friedersbach	18	36 Schauenstein	22
13 Gars	28	37 Schiltern	40
14 Gobelsburg	41	38 Schönbach	8
15 Grafenegg	44	39 Schönberg	34
16 Greillenstein	23	40 Stallegg	28
17 Hadersdorf	42	41 Stiefen	33
18 Idolsberg	21	42 Stift Zwettl	12
19 Kamegg	28	43 Straß	42
20 Kamp	4	44 Thurnberg	20
21 Kirchbach	7	45 Wachtberg	31
22 Kronsegg	40	46 Wetzlas	20
23 Krumau	21	47 Zöbing	35
24 Langenlois	36	48 Zwettl	10

Ein junger Fluss bahnt sich seinen Weg: Der Purzelkamp bei Langschlag



Der kleine Fluss und sein schönes Tal

Das Kamptal ist eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft im Norden Österreichs. Auf weiten Strecken ist das Tal bis heute völlig unberührt geblieben. Auf seinem Weg von der Quelle bis zur Mündung legt der Kamp eine Strecke von 159 Kilometern zurück. Er ist nicht schiffbar, dafür aber trägt er Kanus und Kajaks und in Stauzonen auch Ruder- und Elektroboote.

Der „**Große Kamp**“ entspringt in einer unscheinbaren Moor-Mulde nahe dem oberösterreichischen Ort Liebenau, auf ca. 950 Meter Seehöhe. Der zweite Quellfluss, der „**Kleine Kamp**“, stammt aus dem Weinsberger Wald.

Der „**Purzelkamp**“, der in den größten der Kamptalstauseen, den Ottensteiner Stausee mündet, hat seine Quellen nahe den Waldviertler Orten Traunstein bzw. Schönbach.

Das **Waldviertel**, jene Region, die vom Kamp durchzogen wird,

ist auch bekannt als „Granit- und Gneishochland“ – an vielen Orten geben mächtige Granitfelsen der Landschaft einen unverwechselbaren Charakter. Die Urtümlichkeit der Naturlandschaft hat nicht zuletzt damit zu tun, dass das Waldviertel ein altes, abgetragenes Gebirge ist. Während die Alpen gerade 70 Millionen Jahre auf dem Buckel haben, ist das „Variszische Gebirge“ stolze dreihundert Millionen Jahre alt. Nur punktuell werden Höhen von über 1000 Metern erreicht.

Die Ufer des Kamp werden von vielen Burgen, Schlössern und Ruinen gesäumt. Vom Oberlauf bis zum Unterlauf, vom Hohen Waldviertel bis ins Flachland, bis zur Mündung in die Donau - sie alle werden in diesem Reiseführer beschrieben.

Das untere Kamptal ist berühmt für seine Weine. Auch diesem Thema wird im Folgenden ausreichend Platz gegeben.

Aller Anfang ist klein: Der Große Kamp in den Höllfällen

